

wies, weil daraus eine totale Rüdenbedrohung der Mittelmächte wurde. Das heißt die Dinge, ganz abgesehen von den Stärke- und Qualitätsverhältnissen, liefern ganz anders liegen, als Italien nicht Verbündeter, sondern ein unerwarteter starker Gegner ist, stellt eine der Kleinigkeiten dar, mit denen sich große Strategen an grünen Tischen nicht lange aufhalten. Inzwischen aber sind zum Bedenken für diese Strategen auch die politischen Voraussetzungen für die Schaffung eines regten Flügels des Generalstabs Wavell auf dem Balkan nicht ungünstiger geworden. Die Propaganda mit seinen Erfolgen und seinen angeblich freigehaltenen Karten Kräften hat in der Südosteuro- pos nicht gegangen, so ancheinend nicht einmal in der mit England verbündeten Türkei; und selbst in Griechenland dürfte man sich aus naheliegenden Gründen nicht übermäßig nach etwaigen englischen Truppenlandungen lehnen, sondern möchte lieber, abgesehen von der Materialunterstützung, den Kampf als isolierten griechisch-italienischen Konflikt weiter führen. Auf Grund dieser unmissverständlichen Stimmen und Meinungen ist man dann an der Theorie neuerdings auch etwas beobachteter geworden und betont jetzt statt der strategischen Nützlichkeit einer Balkanfront die einer Erweiterung des Dodekanes, jener der kleinasiatischen Türkei vorgelagerten italienischen Inselgruppe, deren Wert für die Luft- und Seeherrschaft im Mittelmeer in der Tat gegeben ist.

Es ist freilich richtig: in dem derzeitigen Zustand stellt die Position der italienischen Armee keineswegs ein Ideal dar. Ihr fehlt wirklich der rechte Flügel, die Front bricht in Palästina gleichmäig unvermeidlich ab. Zwischen Sie und die verbündete über immer noch abwartende Türkei schließt sich das transjordanische Mandatsgebiet Syrien, wo der neu ernannte Oberkommissar General Denz bisher keine Reaktion zeigt, irgend welche Aktionen gegenüber den Waffenstillstandsbedingungen mit Deutschland und Italien zu begehen. Die englische Stellung im Mittelmeerraum hängt also zu Lande mindestens nach dieser Seite in der Luft. Eine Verlängerung über die griechischen Inseln und Griechenland selbst bis zur Berührung mit der europäischen Türkei wäre daher schon eine begrüßenswerte Angelegenheit. Wenn eben nicht so manches anders wäre als vor 2 Jahren. Die Ankündigung des Führers, daß England geschlagen wird, wo es sich stellt, wiegt schwerer. Im Urteil der Balkanmächte nicht nur, sondern ansteckend auch im englischen Empfinden, als die billige Erfolgspropaganda mit den Siegen Wavells. So wie sich der von englischen Blättern zum Kapoisoniden gekrempelte General mit beobachteten Fehlungen begnügen müßte. Die englische Absicht der Kriegsausweitung im Südosten ist dieser mit bemerkenswerter Zähigkeit verfolgt worden. Man braucht sie auch jetzt nicht als endgültig befreit anzusehen, trotz der wenige ruckhaften Rümmung der festen Stellung in Rumänien in Gestalt der Abreise des englischen Geländes, und trotz der bulgarisch-türkischen Vereinbarung. In der Spalte der englischen Regierung steht in der Berliner Tschiffkarte ein Mann, der gerade in verzweifelten Tagen zur weiteren Brandstiftung neigt, harschende seines Schläges und unter dem Gesichtspunkt vernunftgemäher Überlegung unbeschreibbar. Aber die Welt wehkt aus dem Munde des Führers, daß die deutsche Bereitschaft auch auf Unwahrscheinlichkeiten, auf jeden Bereich der Möglichkeit legenden Fall abgestellt ist.

Rameradschaft der europäischen Jugend

14 Nationen mit über 2100 Wettbewerbern an den Münchner Wettbewerben der SA. Preislist. — Eröffnung der ausländischen Jugendführer und Ehrenabordnungen durch den Reichsjugendführer.

Garmisch-Partenkirchen, 28. Febr. Im Festsaal der olympischen Komplexe in Garmisch-Partenkirchen wurden am Dienstagabend durch den Reichsjugendführer und in Anwesenheit des Reichsministers für Bewaffnung und Munition Dr. Todt, des Gauleiters des Traditionsgaus München-Oberbayern Staatsminister Wagner, des Reichswohlführers a. T. Schäffer und Osten und des SS-Gruppenführers Schaub und vieler anderer Ehrengäste aus Staat, Partei und Wehrmacht sowie der Führer der teilnehmenden ausländischen Jugendorganisationen und der Ehrengäste aus 13 europäischen Nationen die 6. Winterkampfspiele der Hitlerjugend durch die feierliche Verpflichtung der Wettlämpfer und Kampfrichter eröffnet.

Die Bedeutung dieses Treffens der europäischen Jugend liegt nicht allein in der kulturellen Zahl, von insgesamt fast 2200000 in mehr als 13 europäischen Nationen, die während des Krieges aus dem europäischen Boden mit der Aussicht der deutschen Jugend an fröhlicher Wettkampf einen Beweis ihrer Bemühung geben wollen, als vielmehr in der Tatsache, daß mit den offenen Abordnungen der Jugend fast aller europäischen Länder eine Reihe namentlicher Ehrengäste in Garmisch eingetroffen sind.

Damit hat die Jugend Europas noch inmitten der politischen Neuordnung dieses Kontinents unter Führung der Achsenmächte zu erkennen gegeben, die zusammen mit der gleichaltrigen Jugend aller anderen europäischen Nationen jungen und kompetenter Anteil an einer Welt haben will, deren Formung durch die jungen Helden und die jungen Helden revolutionärer Aktion bestimmt sind.

Der Eröffnungsbauernmarkt, in der Halle, gab die Teilnahme der ausländischen Ehrengäste und Jugendführer, von denen die Wettlämpfer in ihrer lädenreichen Sportstiftung erlebten waren, eine besondere Note. Auf der mit Fahnen aller teilnehmenden Länder geschmückten Bühne batte der Reichsaußenminister der SA, der die Seine musikalisch umrahmte, seinen Platz. Am Saal und auf den Rängen aber lag die deutsche Jugend mit ihren ausländischen Kameraden, prächtige, braungefärbte Bekleidung, ein Bild, gelungen, frisch, im Sport gehalteter Kraft.

Nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister von Garmisch-Partenkirchen entbot der Gauleiter des Traditionsgaus München-Oberbayern, Staatsminister Wagner, den Gästen und Teilnehmern ein herzliches Willkommen. Der Reichswohlführer a. T. Schäffer und Osten erinnerte an die herzlichen Räume der Olympischen Winterkämpfe 1936 und wies auf die ungebührte Entwicklung der Winterkampfspiele der SA hin, der mit vollem Recht die olympischen Kampfsäten eingeräumt seien. Die Bedeutung der Wettbewerbe gebe ihnen aus der Teilnahme von 1800 deutschen Jungen und Mädchen und ungefähr 400 ausländischen Jungen hervor. Der Reichswohlführer ermahnte dann die Jugend zur Kriegerlichkeit und tapferem Kampf. Er nahm das Oberkommando der Wettbewerbe für die Eröffnungsfeier in der Halle des Saalhauses an. Der Generalstabschef Dr. Schäffer, der die feierliche Beleuchtung der Teilnehmer und Kameradier vor. Nach dem Gelöbnis der Jugend erklärte der Reichsjugendführer Dr.mann an die 6. Winterkampfspiele der SA für eröffnet. Mit den Liedern der Nation flans die stimmungsvolle Kundgebung aus.

Während die Jugend in den harten Wettkämpfen liegt, traten Montag und Dienstag die vom Reichsjugendführer eingeladenen Jugendabordnungen aus 18 Nationen als Gäste im Werderheller Land ein. Vor der feierlichen Eröffnungsfeier empfing der Reichsjugendführer die 200000 der ausländischen Abordnungen. Besonders herzlich gestaltete sich die Empfangsfeier des Generalstabschefs der SA Dr. Schäffer, und des portugiesischen Reichswohlführers Dr. Góes, der den portugiesischen Reichsjugendführer den früheren Staatsjugendführern und deutschen Abordnungen in Berlin, Nähe Godesberg, begrüßte, aus Holland den Führer der dortigen NS-Jugend, Gelfteren.

Ein britischer Zerstörer flog in die Luft

Ein neues Oder unserer Schnellboote — Glückliche Seemöve ohne Verluste

DNB, 27. Febr. (PK). In der Nacht vom 25. zum 26. Februar gelang es einem britischen Schnellboot, einem zerstörer durchscheitern, einem englischen Verband herauszulösen und zu versenken.

Und wieder war uns das Jagdziel hold, naddem wir erst vor zwölf Tagen an der englischen Küste den Feind "Angulosity" verloren.

Wir stehen in der Nähe der britischen Küste, als auf dem ganzen Landkreis die Scheinwerfer aufleuchten. Wir sind also nicht allein. Unsere Kameraden der Luftschiffabteilung vorher aufzutreffen zu sein.

Wir sind auf Stiel. Auf dem Marsch datteln wir übrigens kein Ideal. Seine Seemöve.

Unter dem Landkreis der englischen Küste jedoch, ist es ruhiger geworden. Amerikaner, deren Lauerstellung bei abgedrehten Motoren dämpft unsere Schnellboote doch darstellt, daß wir uns festhalten mit beiden Beinen gegen den Torpedoschleuder.

Alle Mann auf August!

Das alte Spiel beginnt. Wer es nicht mitgemacht hat, kann sich schwerlich vorstellen, welcher Anordnung der Sinner es bedürfte, in mittlerweile Sunde Sunde in die feindliche See einzudringen. Eine Stellung versucht alles zu tun, man sieht nichts. Aber dann — ist es nicht hochdurchdringen, an wie wen ein Blick aufstößt? Da reist ein Glase an die Augen. Naß! Das ist ein typischer Fall von Halluzinationen, den jeder Seemann kennt.

Einer meldet: "Schatten Sieuwerter voraus!"

Aun, wo die elende Marschzeit aufhört, wird du gans ruhig. Du doch auch keine Halluzinationen mehr, denn du weißt, es geht los!

Eine ungewöhnlich starke Nacht in dieser Jahreszeit. Erst zwei, dann drei, vier, fünf Schatten sind auf eine Entfernung von 2000 Meter einwandfrei zu erkennen. Dochbordagi tagen sie aus dem Wasser, ancheinend

um sie zu beschützen.

Der dritte Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Da — sieht es etwas zu hören — ein Seiner roter Punkt, wie nicht das Glas an den Augen, dem Wasser, dem Himmel, nicht eine lebende Glutdämon. Dann formt sich ein Bild, das in allen Schnellbootfahrern, die dabei waren, unvergänglich für ihr gutes Leben in die Seele brannt: ein glühendes Feuerwerk in kristallinem Glanz.

Wir legen die Scheinwerfer an der Küste ihrer Lichtbündel über die Rimm, und im Schein dieses nächtlichen Scheinwerfs erkennen wir für einen Augenblick das Opfer unseres Angriffes, der überwältigende Zerstörer, einwändfrei an seinen Brüder und seinen Freunden.

Der vierzehnte Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Am Ende steht es wieder — ein Seiner roter Punkt.

Der fünfzehnte Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der sechzehnte Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der siebzehnte Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der achtzehnte Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der neunzehnte Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird dem Gegner direkt in den Kumpf gelauft.

Wieder neunzig Minuten, wieder werden aus den Seunden Minuten lange Minuten. Was denn deute der Teufel seine Hand im Spiel?

Der zwanzigste Torpedo ist klar. Er wird

Ständig wachsende Lebenstrafe

Durch Beleidigung sozialer Not zur Vollzugskündung. — Leistungen der Partei für die Stärkung der Vollstrafe. — Wohlfahrtssiege als sozialsozialer Auftrag.

Der Nationalsozialismus wusste in einer totalen Schau, der Grundlage das Bedürfnis zu den ewig gültigen biologischen Gegebenheiten. Der einzelne ist daher Teil eines ungebeuteten Organismus des Volkes — und hat in diesem Organismus eine Ausgabe an die aus von dem Gedanken des Wohls der Gesellschaft bestimmt wird. Der Nationalsozialismus will daher nicht mehr ausüben, daß der einzelne frust wird oder bleibt, wenn Möglichkeiten bestehen, die lebenswerte Unabhängigkeit eines Sozialen in das Gegenteil zu verwandeln. Zweifelsohne liegen an dem Gedanken der Gesellschaftsführung des deutschen Volkes noch Ausgaben vor uns, die gelöst werden müssen. Gibt es doch immer noch zahlreiche Volksgenossen, die sich in seiner Atomenerwerbung befinden, wofür teils wirtschaftliche Erwägungen eine Rolle spielen, teils die Unmöglichkeit einer Sicherung einer sozialen Verborgung in dümmstesten oder abhängigen Gebieten von Gebietstümern und Maßnahmen. Das Gesetz bestimmt die Reichslandesbehörden, die die Richtung aufweist, in der sich die Gesundheitspolitik des Nationalsozialismus vollziehen wird.

In einem Stoff, das seit Jahrzehnten einer immer weiter um sich greifenden wirtschaftlichen Verelendung entgegensteht — und — lowest hierfür die heile Waffe des Volkes der Macht — biologische Schäden vorherrschen, die eine umfassende Planung einer neuen Form der Gesundheitsförderung verlangen. Es erwies sich bei der Betrachtung dieser Probleme einmal mehr in der Geschichte, daß die soziale Not und die *soziale Lebenstrafe* des Volkes in so engem Zusammenhang mit dem Gesundheitsaufwand des Volkes stehen, daß sich hieraus geradezu eine Gelehrteit ergeben. Wenn englische Gesundheitsberichte über zunehmende Sozialleidstragungen, insbesondere in den wirtschaftlichen Notleidstragungen berichten, so liegt hierin nur eine Parallele zu ähnlichen Verhältnissen, wie wir sie in der Sozialen erleben. Ein Gesundheitspolitik wird daher fests ergangene die Lebenstrafe eines Volkes verhindern, andererseits wird der Arzt um so leichter Befreiungen durch die entstehenden Gesundheitsmaßnahmen erreichen, in stärker der Lebenstrafe und damit die Lebensbelastung des einzelnen zum Ausdruck kommt.

So ist die Überwindung jeder sozialen Not gleichzeitig auch die Wiederherstellung einer Borauslösung, auf denen die Gesundheitspolitik planmässig weiterbauen kann. Sie steht daher, wenn sie in großem Maße die Bewältigung neugebrachte und von dieser anerkannt wird, einen entscheidenden Sektor der Gesundheitspolitik auf, auf dem sich aller weiterer Erfolg aufbauen. Das Beispiel des Wirkens des Wirtschaftswesens des deutschen Volkes und der NS-Wohlfahrtspolitik mag dieses Beispiel erläutern.

Hier hingegen läßt sozialpolitische und gesundheitsfördernde Zielsetzungen zu einer in der Geschichte des Volkes einmaligen Ausweitung. Es unterliegt zum Beispiel gar keinem Zweifel, daß die Tatsache einer Erholungsverordnung von insgesamt 4 Millionen Kindern einen ungeheueren Beitrag zur Gesundheitsförderung des deutschen Volkes darstellt. Dabei ist es zunächst vollkommen gleichgültig, ob diese Verhöldung in jedem einzelnen Fall die für das betr. Kind allein richtige und ausreichende Maßnahme darstellt. Wichtig daran ist jedoch, durch die Änderung der Umwelt und die gesundheitliche Hilfe der Bevölkerung, die ein fremdes Kind für wohlbefindend und eine feste und aufrechte Erziehung in einem Maße erreicht wurde, für das uns die Eltern der Eltern immer wieder einzigartige dokumentarische Beweise sind.

Die Besserung der Leistungen der Kinder in der Schule und wiederum ein Ergebnis des inneren Wohls, der zu nächst durch eine sozialpolitische Maßnahme erreicht wurde, die sich wiederum durchaus nicht als eine ungeheure sozialpolitische Tat auswies. Die Bedeutung des Sommerurlaubs der Kinderförderung, an die die Sehnsucht und die Befreiung unterdrückter Eltern und Städte den nächsten Schritt einer immer mehr sich verstetigenden Arbeit dar, die nunmehr schon beweiste großartige Forderungen gesundheitspolitischer Natur vertrödlichen.

Der neue Typ der NS-Schweizer als Gemeindebewohner kennzeichnet diese Entwicklung vielleicht am eindrücklichsten. Hier die Ausbildung im Kindergartenhaus am Westerwald als Werkzeug, um ihren welschmäleren Wettbewerb erfüllen zu können. Nur war die Einigung fern, abgelaugter Gebiete und die Südlingsherbergsstätten in diesen Gebieten kennt und diese Tatsachen nicht nur als ein Ergebnis unzureichender kritischer Berücksichtigung, sondern auch als Folge der Not betrachtet, kann erneut, in wie Hartem Maße die NS-Schweizer als Tschuänder der Volks- und Gesundheitsförderung in Erinnerung getreten ist. Es soll keinesfalls die Erinnerung anderer Berufe geschmälert werden, die auf diesem Gebiet immer erfolgreich tätig waren, aber erst der Ausbau des Südlings-Mutter- und Kindes- und der Lebensförderung, die insofern den sozialen Ausdruck des lebendigen Lebens ersetzten, außerordentlich und im Bewußt-

sein eines neuen Lebensglücks neues Leben erzeugen zu wollen.

Was hier die behördliche Fürstige erreichen konnte, steht in seinem Verhältnis zu den Möglichkeiten, die heute durch die immer weiter sich entwickelnde Verfestigung der NS-Arbeit und durch die Mäßigung aller deutschen Volksangehörigen möglich geworden sind. Die Arbeitsverbindung mit den sozialen Stellen und die örtliche Führung sind die Kennzeichen einer Entwicklung, die in der Dynamik des Wirtschaftsführers liegt. Die starke Einhaltung von sozialen Pflichten und Ansprüchen nach den bisherigen Erfahrungen als die sozialsozialen Werte Möglichkeit angeleitet werden, dem ihnen entgegengebrachten Bedenken durch Beratungen wiederum zu begegnen. Der Gesundheitsaufwand kann daher gestellt werden, was der nicht ortsnahen Pflichten durchaus nicht immer gelöst werden würde. Und so entsteht in der Arbeitsgemeinschaft der Frau mit dem gelunden Menschenverstand und der Fruchtbarkeit eine Volksmoral, die durchaus irgendwie anders geartete Mittel erreicht werden könnte. So wird in der Zusammenarbeit der beteiligten Stellen von Partei und Staat eine Gesundheitspolitik in die Praxis umgesetzt, für die auf dem Sektor des Pflichten und der Berufe der Überzeugende Ausdruck sein dürfte.

Die Kabinettserklärung ist der Ausdruck seines jenen Sektor des Wirtschaftsweises, der durch seine Entwicklungs-

fähigkeit der gesamten Generation des deutschen Volkes eine gewaltige Aufgabe der biologischen und sozialpolitischen Betreuung. Doch ist nicht abzusehen, welche Entwicklung dem Kindergarten noch bevorsteht, wenn erst die Kräfte vorhanden sein werden, deren Entwicklung und Ausbildung noch Jahre dauert. Eines ist sicher, heute schon bietet das nationale Leben die Deutschland mit den vielfältigen Einrichtungen der Partei ein überaus üppiges und der Einheitsfürsorge in der Zielsetzung aller Kräfte auf die Gesundheitsförderung der gesamten Generation angewandt.

Was wäre die erzielbare Kraft, die an dem Gedanken der Gesundheitsförderung überzeugt vorbeigehen könnte? Mit den heutigen Mitteln des Winterhilfswerkes und den Sonderbünden, über die heute die NSDAP verfügt, wird das Ziel einer nationalsozialistischen Volkslese immer verstärkt sichtbar. Was hier in der ersten Zeit nach der Gründung des Nationalsozialistischen Wohlfahrtspolitik von den damaligen Arten schon verhindert wurde, nimmt nunmehr die Form an, die das Werk der Erfüllung nebringt. Wenn heute die NSDAP den katholischen Gesundheitsämtern Missionen für eine planmäßige Betreuung der Säuglinge und Kinder überlässt, Missionen, die zur Verfüigung steht, wenn in den nächsten Jahren die entsprechenden Einrichtungen geschaffen würden, für die aus der NSDAP die Mittel für die sozialsozialen Werte, wie weitem Maße heute die Volkswohlfahrtspolitik noch vorhanden ist, deren Vorherrschen in der gesamten Gesundheitsförderung noch angedeutet ist, deren Vorherrschen in der gesamten Gesundheitsförderung noch angedeutet ist.

Werner Reher.

Das neue Kabinett von Vichy

Der neue Kabinettpräsident und Außenminister

Berlin, 26. Febr. Wie aus Vichy gemeldet wird, wurde die französische Regierung umgebildet. So sieht sich jetzt wie folgt zusammen:

Kabinettpräsident: Gaston. Minister für die Gesundheit: Landesverteidigung: General Hunziger. Justiz: Barthélémy. Finanz und Wirtschaft: Bouthillier. Ackerbau: Gaziol.

Als Delegierter im Range eines Kabinettmitgliedes zur Führung der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen wurde Barnaud ernannt. Zum Leiter des Informationswesens wurde Paul Marion, Stellvertretender Generalsekretär beim Kabinettpräsidenten und früherer Mitarbeiter Doriot in der „Liberté“ ernannt.

Fortsetzung der Senatsdebatte

um das USA-Hilfsgesetz für England

Washington, 28. Febr. Am Dienstag wurde die Senatsdebatte um das England-Hilfsgesetz weiter fortgesetzt. Während sich der demokratische Senator Murray und der Republikaner Ribour für das Gesetz ausdrücken, griffen die republikanischen Senatoren Shippard, Wheeler und Wilkes das Gesetz an. Shippard begründete seine Abstimmung damit, daß Amerika die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten.

Im weiteren Verlauf der Debatte erklärte der demokratische Senator Wheeler, der Dies-Ausschuss sei daran gehindert worden, das Zusammenschließen der britischen Propaganda in den USA einer öffentlichen Untersuchung zu unterziehen. Wheeler, der jegliche Kriegspropaganda in den Vereinigten Staaten brandmarkt, sagte dann wortlos: „Wenn wir Leute als umsturzgefährdet beschreiben, die Propaganda für Deutschland machen, dann müssen wir die Diktatoren, Rundfunkprediger und anderen Personen, die offen für einen Eintritt der Vereinigten Staaten in den Krieg auf Seiten Englands eintreten, von jedem Rednerpult und jedem Podium im Lande in entsprechender Weise verurteilen.“

Die Juden sind die Helfer Smuts

Propaganda der burischen Bevölkerung in Johannesburg. Bomben-Explosion im Verlag der jüdischen Zeitung.

Cabid, 27. Febr. In der jüdischen Stadt Johannesburg explodierte vor Kurzem eine Bombe im Verlag der jüdischen Zeitung „South African Jewish Times“ und rief schwere Verletzungen hervor.

Das Judentum Südafrikas, das zu 93 v. h. in den Städten lebt, befreitigt vor allem in Johannesburg das Stadtbild und nicht minder das Geschäftsleben. Durch die herausfordernde Politik der Regierung Smuts gegen das Judentum glaubte auch das Judentum einen Freibrief, das die Pro- und Propaganda erwerben zu haben. Das jüdische Geschäft vertrat darüber hinaus, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von englischer Seite Auskunft darüber holen, was die Vereinigten

Staaten tun würden. Wilson lehnte das Gesetz mit der Begründung ab, daß es dazu angeht sei, die Diktatur in den Vereinigten Staaten aufzurichten. Ein weiterer Bericht erläuterte, daß das Gesetz der Nationalsozialisten die Rechnung mit Geld, den Hilfsquellen der USA, und dem Blut der amerikanischen Jungen bezahlen werde. Wheeler meinte, ein amerikanischer Senator könne sich heute am besten von

Wunschkonzert

Millionen deutsche Männer - Frauen - Kinder sahen bis jetzt den herrlichen Ufa-Film, der ein lebendiges Zeugnis der Verbundenheit der Front zur Heimat ist.

Vier volle Wochen fand der Film begeisterte Aufnahme anlässlich der Erstaufführung im Ufa-Palast Wiesbaden.

Bei unserer Neuauflage setzt der Zustrom erneut ein. In den ersten sechs Tagen 10 315 Besucher, das ist ein ganz außergewöhnlicher Erfolg.

Wir lassen darum den Film vorläufig

bis Montag, den 3. März einschl. im Spielplan!

FILM-PALAST

0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

Stellenangebote	
Wiedliche Personen	
Bettläuferin	für Lebensmittel, Obst, u. Gemüsegeschäft sofort oder später gefüllt.
G. Überhardt,	Langgasse 46.
Seine	Fräulein Jüdin
Lange,	Songe, Tannstr. 22.
Perleite sollte Serviererin sofort ob. später gefüllt, ev. auch Ausflüsse. Ab. 1. Tagbl. W. Mm.	Wiedliche Serviererin sofort ob. später gefüllt, ev. auch Ausflüsse. Ab. 1. Tagbl. W. Mm.
Junge Frau über Fräulein	f. jeder Sonntag nachmittags zum Servieren gefüllt. Guillet.
Cafe	Wiedliche Serviererin sofort ob. später gefüllt. Hotel "Weißes Rohr". am Kochbrunnen.
Luftlinien 49.	Servierfräulein sofort ob. später gefüllt. Hotel "Weißes Rohr". am Kochbrunnen.
Süd. 3. Wiedliche ausdienfern wödentlich, einen Tag Frau oder Fräulein. Ab. 1. Tagbl. W. Mm.	Servierfräulein sofort ob. später gefüllt. Hotel "Weißes Rohr". am Kochbrunnen.
Geucht für Fremdenposten	Wiedliche Serviererin, auch Ausflüsse. Ab. 1. Tagbl. W. Mm.
Mädchen zum Servieren, auch Ausflüsse. Ab. 1. Tagbl. W. Mm.	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Sehlt.	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Alleinmädchen, k. Kochen u. all. Hausarb. ev. m. guten Zeugnissen, sofort gefüllt. Frau Witt.	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Süde	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
für Dienstboten, welche füllen und alle Haushalt, leichtändig erledigen kann. sofort ob. zum 1. 3. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Stundenfrau	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Zweitläufige	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Stundenfrau	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
für Mithilfe in Gaenzenhaus, dort (Kontakt) mehrmals wödentlich, 1. u. 3. Std. gel. Käfer.	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Putzfrau	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
mit guten Empfehlungen, Wiedliche Heilfach.-Sel. Käfer. Friedrich-Ring 77.	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Saubere Frau für einige Stunden Dauerarbeit gefüllt.	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Gassenhöfe, Humboldtstr. 22	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Stundenfrau zum Reinigen d. Privatzimmer, R. Schäfer, Sr. 8. 1. 3. ab sofort gefüllt. Anged. u. D. 300 an Tagbl. Verl.	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Werde Mithilfe der R.S.V.!	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Suche für sofort oder später	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Verkäufer (in)	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
für mein Lebensmittel-Fleinstogeschäft	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisschriften, sowie Gehaltsansprüchen erbeten an	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Wilhelm Groth	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.
Wiesbaden, Weilstraße 8	Wiedliche Kinderbetreuer ob. Kinderbet. sofort ob. später oder ob. 1. 3. zu 1/4 Jahr alt. Kinder gefüllt. Anged. u. D. 316 an Tagbl. Verl.

Hilfskraft

männl. ob. weißl. mit schöner Handchrift, gelblich in Schreibmaschine und Stenographie, zu baldigem Eintritt füßen. C. Theob. Wagner, A.G. Wiesb. Schersteiner Str. 31/33.

Tüchtiger Damen-Friseur od. Friseuse

feste Herren-Friseur gefüllt. Salon "Friso", Mainz, Bahnhofstraße 11.

Tüchtiger Herrenfriseur

gefüllt. Hotel "Grüner Wohl" Marktstraße 10.

Servierfräulein

sofort vor Vertretung gefüllt. Hotel "Weißes Rohr". am Kochbrunnen.

Servierfräulein

sofort ob. Vertretung gefüllt. Hotel "Weißes Rohr". am Kochbrunnen.

Tüchtige

Transportarbeiter und Möbelträger

stellt ein

J. & G. Adrian

Bahnhofstraße 17.

Ausfahrer

für ganze Tage.

Brötchenträger

fundenweise stellt sofort ein

Bäckerei Schröder, Mühlgasse 15.

Wir suchen für Wiesbaden und Biebrich

Zeitungsträger

Frankfurter Zeitung, Wiesb. Bahnhofstr. 60, Tel. 2487

Stellenangebote

Wiedliche Personen

Fräulein

sucht Stelle in Büro, Kenntn.

Servierfräulein

sucht Stellung am liebsten im Tagescafé.

Anged. u. D. 314 an Tagbl. Verl.

Wiedliche Personen

sucht ob. weißl. 2. u.

Wiedliche Personen

Skandal im Rataplan

Montmartre 1939

ROMAN VON PETER SACHSE

33. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

"Mon dieu!" sagt er bestreit und läßt sich in den Sessel fallen.

Waleffe ruft telefonisch Morris und den „Leuchtturm“ herbei.

Er hat kaum den Hörer hingehängt, sie schon da.

Waleffe stellt ihnen die Notwendigkeit seiner Sofortigen Abreise dar. Sie sollen die Diamantensache in seinem Auftrag allein vertreten. Vor allen Dingen sollen sie über die Höhe der Sofortzahlung mit sich reden können, auf 100.000 Pfund fände es nicht an. Von der Expertise über Tristan II werde er sofort noch eine Photostopie herstellen lassen...

Die zwei haben Waleffe reden lassen.

Sie selber sind noch wie erschlagen von der Sensation der Titatblätter.

Waleffe betrügt sich selbst, als er sagt: „Die Nachricht ist sicher nur ein Bluff. An die Berliner Politik der Überzeugungen sind wir doch gewöhnt. Kriegskrieg, meine Herren! Und sollte das Ganze doch stimmen, dann müßte doch noch festgestellt werden, wer bei dem Bericht des Reins gefallene wäre.“

Aber er kann die Gentlemen nicht überzeugen.

„Sie können da, als seien Ihnen die Felle weggeschwommen. Eigendes Smith, der auf Waleffes Klingeln erscheint, und den Gelaufzug für die Photostopie in der Hausdruckerei des „Savoy“ abholen, macht vermurkste Augen, als er die drei, die er vorgestern in so traumhafter Harmonie vereinigt hat, jetzt wie die Löcherherumkrieger sieht... Eine tolle Bombe denkt sich Smith, die die Deutschen und Russen über England und Frankreich abgeschossen haben... Und dabei steht man doch noch im schönen Frieden.“

„Das verlegene Warten auf die Photostopie hinein“, sagt Morris: „Was wird, wenn die Männer im Sondatrat jetzt von der Sache nichts wissen wollen? Man mag doch mit dieser Möglichkeit rechnen?“

Waleffe läßt bei diesen nächsten, langsam hingesprochenen Sätzen auf und läßt sie lösunglos: „Das ist unverhohlen. Das ist Selbstmord!“

Der „Leuchtturm“, obwohl er über seinen Anteil an der Sofortzahlung bereits disponiert hat, tritt Morris bei: „Indeed – wir wollen die Gefahr in Rechnung stellen – was dann?“

Waleffe rast durch den Raum, bleibt dann vor den beiden stehen und rüttelt: „Dann werde ich den Diamantennmarkt zerstören. Mir ist schon viel Schwereres gelungen!“

Morris und der „Leuchtturm“ sehen ein, daß es Waleffe mit seiner Drohung ernst ist.

Das gibt den Jerntütern wieder Mut.

Schon erscheint Smith mit der Photostopie der Expertise Tristan II.

Waleffe, der es sehr eilig hat, rafft seine Sachen zusammen, gibt den Gentlemen noch einmal eindringliche Verhaltungsmaßregeln.

Da läutet das Telefon.

Lord Wellford wird am Apparat verlangt.

Der „Leuchtturm“ horcht gespannt. Sein eben noch so zuverlässiges Gesicht verzerrt sich. Den Hörer am Ohr,

sucht er Waleffe mit den Augen, als ob er ihn durchdringen möchte. Dann wird sein Blick hart und eisern. Mit einem kurzen Ruf legt er den Hörer hin.

„Kommen Sie, Morris! Wir haben hier nichts mehr zu suchen!“ befiehlt der „Leuchtturm“.

„Was ist denn geschehen? Erklären Sie mir doch!“ schreit Morris.

„Hier telefoniert mir, Tristan II, der die Expertise beweisen soll, ich Tristan I. Ein unehrerter Betrug sollte verhindert werden, und wir sollten die Helfer sein. Einmalen wir es uns, der Verhaftung dieses Mannes beizumessen!“

„Ohne um sich zu blenden, verlassen die beiden den Raum.“

„Morris!“ ruft Waleffe die Freude nach.

Der Ruf bleibt wirkungslos.

Schamend vor Wut will Waleffe dem Morris nach.

Da hört er energische, schnelle Schritte der Korridor herankommen. Geltet sie ihm?

Vom Badzimmer führt eine Tür nach der Verjonalstreppe. Waleffe, ohne Hut und Mantel, jagt hinunter; das Küchenpersonal sieht einen Mann vorbei an Kochöpfen, Pfannen und Tiegeln eilen... schon ist der Mann vor dem Wirtschaftszugang, windt einem vorüberhastenden Tagi... „Schnell Flugzeug! Croonen!“

Si fahren durch die knallenden Schritte der Zeitungshändler der Nachmittagsausgaben:

Vor der Abreise der französisch-englischen Delegation aus Moskau.

„Neuer Sturz der Anteile.“

„Das Psund sinkt.“

Und aus dem Toben des Verbergs holt Waleffe eine andere Muß ins Ohr: „Tristan II ist Tristan I.“ Hat jener Madenkie eine Falle gesetzt? Und er ist blind auf der Suche nach einem Anter, ins Germ gegangen... sie wollen ihn verhaftet lassen... Ruhland hilft Frankreich nicht... ist das das Ende?“

Da steht seine Maschine.

Charles Lotjet sein Pilot, sitzt schon am Steuer.

XXVI.

Das schwarze Kabinett

Das Amtzimmer des Inspektors Gamelle im Hause der Generaldirektion der französischen Post sieht wie ein Laboratorium aus.

Auf den Tischen fettlame Lampen und Scheinwerfer und Mikroskop. Auf den Regalen kleine und große Fläschchen mit Säuren, Essigsaure und aktiven Stoffen.

An der Wand dehnt eine weiße Projektionsfläche, auf der in sehr und zwanzigfacher Vergrößerung die Schriftzüge erscheinen, deren Sinn Inspektor Gamelle und seine Mitarbeiter entziffern wollen.

Gleichzeitig Texte ziehen an ihnen vorüber. Liebesgeständnisse, die Schluß, Kaufmannsbriebe, Worte des Alltags. Nur manchmal sagt der Inspektor „Halt!“

Dann wandern die eben an die Projektionsfläche geworfenen Briefe noch unter die Photostopiermaschine.

Wieder leuchten Lampen, surren Apparate.

Beamtne nehmen die Kopien in Empfang, bergen sie in Aktenmappen, legen in schnellen Autos in ein Ministerium. Geheimnisvoll sind die Wirkungen, die vom Büro des Inspektors Gamelle ausgehen.

Seit zwei Tagen ist das Personal des Inspektors verstärkt.

Fünf Zimmer im gleichen Stadwerk münden von ihren bisherigen Inhalten geräumt werden und sind nun ebenfalls angefüllt mit Gamelleischen Lampen, Rohren, Säuren. Inspektor Gamelle wird zwar im Stab der Postverwaltung geführt, in Wahrheit untersteht er dem Geheimdienst des Ministeriums des Innern. Er übt die geheime Zensur aus, die die Republik schon immer dort geübt hat, wo es die jeweils an der Macht befindliche Gruppierung für richtig hält.

In dem Büro Gamelle werden sorgsam und unmerkbar Briefe geöffnet, kontrolliert und kopiert und genau so sorgsam wieder verschlossen, ohne daß Adressat und Absender es ahnen. Hohe Politiker erhalten aus diese Weise Kenntnis von den Regen, die ihre Gegner spinnen. Auch die Post, die ins Ausland geht, wird hier in geheimen Stichproben untersucht.

Heute ist direkte Anmeldung gekommen, alle Briefe, die in Paris für die Post sortierte ausgegeben werden sind, im Büro Gamelle zu prüfen.

Viel Gleichaltriges ist in dem Hause der nach bewährtem Muster geöffneten Sendungen.

Die Ziou Angels, jedes Pariser Tanzgirls, erüischen die Direktion des Berliner Kabaretts der Komiker, ihrem dort ab 1. September laufenden Vertrag „wegen der gespannten Lage“ auf unbestimmte Zeit zu verlegen.

Harmlos.

Kann passieren. Diamond u. Goldin, Filmverleiher, Paris, Boulevard Sébastopol, senden die Kritiken der gekrönten Premieren des neuen René Clair-Films an die Verleihfirmen Adorrescu in Bukarest mit dem Eruchen um telegraphische Bestellung der für Rumänien gewünschten Kopien, weil Verhandlungsschwierigkeiten entstehen können.

Harmlos.

Kann passieren. Junger Kolonialoffizier, auf Urlaub in Paris, schickt seiner Geliebten in Tanger tausend Küsse mit angebrücktem Text.

Gamelles Assistenten begleiten die Projektion der Zweideutigkeit der unzulänglichenleinwand mit triuem Grinsen.

Aber der Brief ist harmlos.

Kann passieren.

Da ist noch ein dicker Luftpostbrief. Adressiert an Herrn Olaf Petersen, Direktor der „Nordische Tidende“, Kopenhagen. Fünf eng beschriebene Schreibmaschinenseiten. Zu lang, um projiziert zu werden. Inspektor Gamelle liest die fünf Seiten persönlich.

(Fortsetzung folgt.)

Für Blondinen!

Blondes Haar bedarf wegen seiner Empfindlichkeit besonderer Pflege.

Man wäscht es daher nur mit Mitteln, die kein Alkali und keine Kalkseife im Haar zurücklassen und dafür sorgen, daß es nicht nachdunkelt, also mit Schwarzkopf „Extra-Blond“

SCHWARZKOPF  **SCHAUMPON**

Freitag Erstaufführung



Hochzeitsnacht
Ein heiterer UFA-Film
nach der Bauernkomödie
„Der Stier geht los“ von O. C. zur Nedden

In den Hauptrollen:

Heli Finkenzeller
Geraldine Katt
Rudolf Carl
Theodor Danegger
Hans Fidesser
Georg Vogelsang

Musik: Werner Bochmann
Spielleitung: Carl Boese
Ein Film voll von kernigem Humor
und gesunder Sinnenfreude!

Heute letztmalig:

Der Sieg im Westen
2.30 5.00 7.30

Ufa-Palast

APOLLO CAPITOL

Moritzstraße 6 Am Kurhaus

Das köstliche Lustspiel



JENNY JUGO
Unser Fräulein Doktor

Eine zündende Komödie voll ausgelassener Heiterkeit, sprühendem Witz und köstlichen Situationen. Ein Film für die, die gerne lachen.

Eine Besetzung mit Jenny Jugo, Albert Mitterstock, Heinz Salfner, Hans Richter, Gustav Waldau u. a. garantiert:

Eine Stimmung, die jeden mitreißt.

Jugendliche zugelassen!

Beginn: Wo. 3.00, 5.15, 7.30 Uhr - So. ab 1 Uhr

MORGEN der neue Spielplan im

WALHALLA THEATER

GUSTAV FRÖHLICH
Herz geht vor Anker



Ein neuer Film der Bavaria-Filmkunst
nach einer Novelle von
Marie Luise Becker mit

Gustav Fröhlich
Gusti Wolf, Lotte Rausch
Hilde von Stolz
Joe Stöckel

Spielleitung: JOE STÖCKEL

Ein lustiger Film, bei dem man wieder einmal so recht von Herzen lachen kann!

ERSTAUFFÜHRUNG!

Der Filmkomiker Einmal im Film und einmal persönlich

FREDY ROLF

gleichzeitig in seinem letzten Kurzfilm: Hurra! Endlich Alarm!
und persönlich auf der Bühne!

Kulturfilm: **OSTERSKITOUR IN TIROL**

Anfangszeiten: **2.30 - 4.30 - 7.25 Uhr**

Heute letzter Tag: Am Abend auf der Heide

Blick in die Zeitschriften

Im Februarheft des "Pantheon" (Monatschrift für Freunde und Sammler der Kunst) untersucht Otto von Dalei Ursprung und Herkunft einer bemalten Brabant-Frauenstatue aus Kalstein (Brüssel 1518). Dieses eigenartige Bildwerk wird eingangs in zwei großen Reproduktionen gebracht. Ein neues, sehr ausgesuchtes Abbildungswert über Alfonso Manzu Deusch, den ersten Schweizer Meister aus den Tagen Dürers und Grünewalds, gibt Otto Füller Anlaß, dem Charakter und der Entwicklung der Kunst dieses Meisters und seines Umkreises nachzugehen. Ausführlich wird schließlich über die Ausstellung der Sammlung Otto Lang im Rijksmuseum von Amsterdam referiert.

Die "Innen- und Dekoration", Zeitschrift für behagliches Wohnen, bringt in lebhafter Gegenwartsschilderung eine "Willa am Seeufer" neben zwei deutschen Bäumen ähnlicher Ausgaben, Heiter, fröhlich und jütlisch erhebt sich das von dem Bolognese Architekten Alberto Longoni erbaute Landhaus an einem vorprinzendem Punkt des Seegeländes, nordisch ist die Haltung und Umgebung der beiden Wohnbauten, welch Prof. J. A. Breuerhaus am Ufer des Stornberger Sees und des Großen Seelenses bei Berlin errichtet hat. Eine Seite gehaltvoller Einzelmodelle aus den Deutschen Werksätzen Bellavista und einer interessanten Beitrag zur Förderung der Wohnkulisse. Besonders seine und seine Frau Barbara haben sich bei dem Baute des "Wederantes" in Frankfurt am Main engagiert. Frau Prof. Margarete Klimt, die Zeichnerin des "Wederantes", die hier ein altes flüssiges Patriziat aus mit vorbildlicher Geschmack durch Umbau den Zweiten einer neuen Zeit bedient, gehöre.

"Neunundzwanzig Jahre König von England" ist der Wiesbadener Otto in Griechenland gewesen. Sein Schloß, das englische Käste in einer auch für sein Land südländische Weise gehalten haben, schreibt Georg Silar in dem Februarheft von "Bellavista" in Kielhagen. Monatsheft. An zahlreichen Beiträgen bringt die Zeitschrift eine Beschreibung des Turniers zur Zeit Kaiser Maximilians des Ersten von 1519 und der Kunst des Berliner Malers Georg Pencz, der Dr. Hugo Henckel von Donnersmarck Windesheim huldigt nach Konferenzmethoden in seiner Abhandlung "Vom Kämpfli zur Kästlichkeit und der heutigen Zeit". Dr. Werner Leibbrandt stellt das Verhältnis von Kunstsprache zur Krontheologiegeschichte dar. Das Heft entbaut außer einer Fülle von Kunstsprägungen alter und moderner Meister Rundschau über Theater und Kunst sowie über die großen Ereignisse der Zeit.

Das "Deutschland-Heft", das die Monatszeitschrift die neuzeitliche "Vaterlandswidmung", gibt gerade einleitender Wort des Reichspreßchefes Dr. Goebbels einen Auschnitt von den gelungenen Blättern und faszinierenden Auszügen seines Sieges. Das erscheint auf eine sehr eindrucksvolle und repräsentative Weise. Geschichte und Gegenwart, alte und zeitgenössische Kunst und Schrifttum, alle wichtigen Gebiete unseres kulturellen Lebens werden in gewichtigen Beiträgen und durch hervorragende Bildstöcke behandelt, wobei jeweils die neue und fesselnde Fragestellung besonders hervorhervorgehoben ist. So wird

in einem außerordentlich anregenden Aufsatz der Anteil der deutschen Landesheften an der deutschen Kultur untersucht, jede Bandwurzel wird dazu in einer prachtvollen photographischen Bildstöcke gezeigt.

Das erste Februarheft der "Dame" bringt einleitend einen großen Bericht über Schmuck, die jetzt wieder monatlich erscheint, zeigt in ihrem Februar-Heft eine große Zahl von Frühjahrs-Modellen. Man findet im neuen Heft Strafanzug, leichte Kleider und Dienst. Gartenkleidung. Es gibt sportliche und elegante Mäntel, schlichte Alltagskleider, aber auch Nachmittags- und Abendkleider.

Die "Mode in Welt", die große Modenzeitung für Kleidung, Wäsche, Haarschmuck, die jetzt wieder monatlich erscheint, zeigt in ihrem Februar-Heft eine große Zahl von Frühjahrs-Modellen. Man findet im neuen Heft Strafanzug, leichte Kleider und Dienst. Gartenkleidung. Es gibt sportliche und elegante Mäntel, schlichte Alltagskleider, aber auch Nachmittags- und Abendkleider.

Wirtschaftsstell

Wirtschaftsbegriffe kurz erläutert

Was heißt "Statistik"?

Das Wort Statistik ist abgeleitet von dem lateinischen Wort "Statuere", das Zählen, und von diesem Wort wiederum das italienische Statista = Staatsmann, Statistik bedeutet die schriftliche Aufzeichnung von Wissenschaften, um diese allgemein verständlich zu machen. Zu diesem Zweck wird aus der Statistik von Schreinern die Vermessung, was für die Gesamtentwicklung wesentlich und kennzeichnend ist. Es handelt also um eine auf einer sabbathähnlichen Untersuchung beruhende Forschungsmethode, die vielleicht neue Kenntnisse eröffnet. Der Ursprung der Statistik geht weit in das Altertum zurück. Im alten Rom wurde bereits eine Art Volkszählung durchgeführt, wobei erinnert wird, daß da nicht der Weihnachtsglocke und diese Form der Statistik ist es, mit der heute jeder Haushaltungsverband in unmittelbare Berührung kommt. Auch der Bevölkerungsstatistik kennen wir heute die Anwendung der Statistik auf vielen anderen Gebieten des örtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Lebens.

Die Bedeutung der Statistik für die Allgemeinheit besteht mit sich, daß die Statistik Einrichtungen liefern, um auf den verschiedenen Gebieten Zählungen und Untersuchungen anstellen zu können. So wurde 1872 in Deutschland das Kaiserliche Statistische Amt, das heutige Statistische Reichsamt, gegründet. Das Amt ist die statistische Zentralbehörde, deren regelmäßige Veröffentlichungen große Beachtung finden.

Spiegel der Wirtschaft. Der Reichsbankausweis vom 22. Februar weist eine weitere Veränderung der Anlage der Bank in Wechseln und Scheinen, Zombards und Wertpapieren auf.

14.21. XII. XII. ans. Der Umlauf an Reichsbanknoten hat sich weiter auf 13.030 Mill. RM erhöht. — Die im Verband öffentlicher Lebensversicherungsanstalten in Deutschland gesammelten Anfalten haben im Jahre 1940 ihren seit 1933 wachsenden Versicherungsbetrag entsprechend der Verhöhungserhöhung, die durch Tod häufig geworden ist, 24.98 (I. 2. 21.04) Mill. RM ausgetragen. Dazu treten 10.48 (14. XII. XII. RM) abgelaufene Versicherungen.

Berliner Seite vom 27. Februar. Obwohl die Kurgestaltung der Feierlichkeiten eindeutig war, blieb an der Seite ein freundlicher Grundton unverändert. Die Ümstände haben mich wiederum in engeren Grenzen, da die Befreiungskampf noch wie ein ehemaliger Friedenskrieg, der die Befreiungskampf keine neuen Taten erfordert, blieb. Die führenden Werktagszeitungen wie heute die "Vorwärts" und "Arbeiter-Zeitung" eröffneten die Befreiungskampf mit einem 6:0-Sieg über Schwaben an die Spitze.

Frankfurter Seite vom 27. Februar. Bei weiter feiner Gestaltung war die Stimmung freundlich. Große Versammlungen waren selten. Jemen Heidelberg plus 2. Sonderausgaben 24% erholt. Steuerpflichtige I mit 100% belastigt. Die Freiheitszeitungen wurden Saischiff mit 84 nach 82 umgesetzt; erstmals notiert wurden Bezugsschiff Heinrich Lang mit 21. Tagesgeld 1%.

Notierungen vom 26. Februar. Berlin: Reichsbank 120%; Berlin: Stahlheim 149%; Zürich 188%; Reichsbank 158%; Frankfurt: Zürich 199%; Aachen 181%; Stahlheim 149%; Heim. Zettler 182 bis 182%; Jemen Heidelberg 196; Schlesienbank 297%; Deutscher Eisenhändler 204%; am Einheitsmarkt: Schäffer 273; Walmer Altlandbierbrauerei 171%; im Freizeitmarkt: Käf. & Klumpp 16; Bad Soisshof 61 bis 63; Stollberg 120; am Rentenmarkt: Spät Schmidbauer 104%; Steuerpflichtige I 1083.

Amtliche Bekanntmachungen

Am 1., 8., 15., 22. und 29. März 1941 findet jeweils in der Zeit von 8-12 Uhr auf dem Standardplatz Wiesbaden (Gemarkung Kühn, Hämmerle, Gießenbach, Bodenwage) ein Geschäftssicherer der Wehrmacht ausgeschriebene das gesuchte Gelände in an den Hauptverwaltungsbüro der Wehrmachtspersonen abgesperrt. Alle Passagiere und Fahrgäste sind gebeten, die Wahrung, vorstellig zu sein und den Weisungen der absperrnden Polizei unbedingt Folge zu leisten.

Wiesbaden, den 22. Februar 1941.

Der Polizeipräsident
der Freiheit von Schlesien.

Sohleimäßige

Gemüse- und Blumensamen
neuer Ernte eingetroffen.
Bachdrogist Seub,
Rheinstraße 101.

Belohnung

für den Nachweis des Beleges d. Schlechthändlers, der in der oberen Wilhelmstr. beruht.
Tierärzteklinik Wiesbaden
u. Umg. Luitpoldstr. 3.

Etagenhaus

Röde Rheinstraße, 6-8im.,
Küche, Bad, Etagenküchen,
Garage, 2x3 Zimmer u.
Küche, für Rechtsanwalt u.
Arzt geeignet, 30 000 RM.

Etagenhaus

Röde Schießstraße, 8x2 Zimmer, u. Küche,
für 20 000 RM.
zu verkaufen durch

Bau und Boden, Immobilien
Dr. iur. Hermann Schmidt,
Taunusstr. 13 Tel. 27967.

Zwei-Fam.-Haus

m. 3-4-Zim. Wohnungen,
Heizung, Bad u. Küch. Aus-
sicht, 2. Stock, 2. Stock, 2. Stock,
und. Matratzen u. Küche, in
Wiesbaden od. Umgebung ge-
kauft zu kaufen gelucht. Aus-
führ. Angabe, auch wegen
Besiedelbar. u. A 474 T. V.

Wohne moderne
Schlafzimmer und Wohnzimmer
einfache Schlafzim., Schlafzimmersitz,
Louis XVI., elisenbein, gemalte
Kinderzim., Nachzimmersitz,
nat. elisenb. u. gemalte Sitzes-
zim., Herrenzim., Schreinerei,
Bücherlade, u. Klavier, Möbel
u. Spiegelz. Schreinerei, Schreinerei,
Sitzes. Konzert. Chöre, Sitzes,
G. Aussichtst. Tische, Stühle,
Stühle, Tische, Trüben u.
aus. Antiqu. farbiger Sitzes,
d. C. Klepper, Webergasse 37,
Kunst- und Ausstell. u.
Schreinerei und Mod. Werkst.
Möbel u. Möbel, u. Kunstmöbel.

Hebele 20.—
u. Möbel jed. Art, Rohbaute, und
und. Matratzen u. Herde, Ofen,
Kohle-Herd, Badew., u. Küchen, Eis-
kühne, Holzofen, Lüster und
viel mehr. Landenmöbeln, Schränke,
Regale, Kondit. Einricht., Glas-
aufzugs und vieles mehr. Antike
Möbel, Gemälde, Kunstsägensteine,
Tapisse u. im Auftrag aus
Vereinzel.

Ausstellung E. Klapper
Webergasse 37 Tel. 2827. Möbel-
umbau u. Modernisierungswerkstätte.

Lassen Ihre Kräfte
nach?

Homoia-Tonikum

ist ein gutes Stärkungsmittel, das den Blutkreislauf anregt, Appetit und Verdauung fördert, die Nerven kräftigt und die Leistung steigert.

Prospekte durch
Sa us- Reformhau-
Friedrichstr. 16 (am Schillerplatz)

Frauengold für die Frau

Reichsbankausweis vom 22. Februar weist eine weitere Veränderung der Anlage der Bank in Wechseln und Scheinen, Zombards und Wertpapieren auf.

Wiesbaden, den 22. Februar 1941.

Der Polizeipräsident
der Freiheit von Schlesien.

Berlin

Schwarzebrunn,
Lützow
Döbel
(1 Jahr), guter
Stammhaus,
günstig zu verf.,
Blechstraße 26,
zu erft. im
Tobol. Al. Ms.

Sch. Jähne
Berger-Käthe
verf. Ang. u.
70 M. Filzdeck-
Kinderhader-
h. Almava 65 M.
(Gr. 50), beide
neu, u. verf.
Bertmannstr. 6
214 an T. V.

Kd. Welschlich,
Kd. Schüßlich,
Kinder-Büste,
K. Wandtig.
Tessip. 5x4 m.
6 Damen-Röcke
bem. u. verf.
Königstr. 18, 2. St.

Pöltnermöbel,
Schränke,
Schränke,
D. Schreinerei,
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr. 18, 2. St.

Spiegelkabinett
(reparaturfrei),
2. St. Blumen-
käste, zu verf.
Königstr